

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/038(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 29.03.2006	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift

- 3 Beschlussvorlagen und Informationen
- 3.1 Dienstanweisung 20/02 über Stundung, Niederschlagung und Erlass vom 07.11. 2003;
Zum Rechtscharakter der Niederschlagung und zur Stadtratszuständigkeit - in der Neufassung der DA 02/02 vom 21.02.2006.
Vorlage: I0042/06
BE: FB02, 17.45 Uhr
- 3.2 Öffentliche Toilette am Schellheimer Platz
Vorlage: DS0612/05
BE: EB SAB, 18.00 Uhr
- 3.2.1 Öffentliche Toilette am Schellheimer Platz
Vorlage: DS0612/05/1
- 3.2.2 Öffentliche Toilette am Schelli
Vorlage: A0070/05

- 3.2.3 Öffentliche Toilette am Schellheimer Platz
Vorlage: S0300/05
- 3.3 Überprüfung zur Errichtung eines Kreisverkehrs Schönebecker
Straße/Porsestraße
Vorlage: I0064/06
BE: Amt 66, 18.15 Uhr
- 3.4 Komplettierung des Börderadweges zwischen Schmeilstraße und
Am Schroteanger
Vorlage: DS0661/05
BE: Amt 61, 18.30 Uhr
- 3.5 Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 31.12.2005
Vorlage: I0096/06
- 3.6 Verschiedenes
- 4 Anträge
 - 4.1 Ausbau Radweg an der Sternbrücke
Vorlage: A0235/05
 - 4.1.1 Ausbau Radweg an der Sternbrücke
Vorlage: S0030/06
federführend: Amt 61
 - 4.2 Konzeption Zoo
Vorlage: A0231/05
 - 4.2.1 Konzeption Zoo
Vorlage: S0040/06
federführend: EB ZOO
 - 4.3 Haushaltsplan 2006
 - Haushaltssatzung 2006
 - Finanzplan bis 2009
 - Stellenplan 2006Vorlage: DS0464/05/48
 - 4.3.1 Haushaltsplan 2006
 - Haushaltssatzung 2006
 - Finanzplan bis 2009
 - Stellenplan 2006Vorlage: S0005/06
federführend FB03, verb. der Vorlage der geforderten erweiterten SN

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Meinecke, Karin

Franke, Holger

Schindehütte, Gunter

Schoenberner, Hilmar

Stern, Reinhard

Westphal, Alfred

Abwesend

Bromberg, Hans-Dieter

Meinecke, Walter

Wübbenhorst, Beate

Protokoll

Paetsch, Michaela

Verwaltung

Herr Zimmermann, FB1 02

Herr Dr. Scheidemann, FB1 62

Herr Hartung, FB 02

Herr Schwenke, EB SAB

Herr Schinlauer, EB SAB

Frau Baumgart, Amt 61.40

Frau Frosch-Teichmann, Amt 61.41

Frau Wißner, Amt 61.6

Herr Weinert, Amt 66

Gäste

Herr Bartsch, KGE

Herr Herrmann, KGE

Herr Krull, CDU - Ratsfraktion

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Meinecke übernimmt in Vertretung für Herrn Bromberg die Leitung der Sitzung. Sie eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

Den Stadträten wird die I0096/06 Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 31.12.2005 als Tischvorlage ausgereicht.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Meinecke führt aus, dass den Stadträtinnen und Stadtraten für die heutige Sitzung die DS0112/06 Grundstücksverkauf des Entwicklungsträgers nachgereicht wurde. **Herr Dr. Scheidemann** führt aus, dass diese DS in einem engen Zusammenhang zur DS0097/06 steht. Inhaltlich sollte die DS0112/06 jedoch vor der DS0097/06 beraten werden. Aus diesem bittet er

darum die DS0112/06 als TOP 2.2 und den ursprüngliche TOP 2.2 Vergabe des Entwicklungsträgers (DS0097/06) als TOP 2.3 in der heutigen Ausschusssitzung zu beraten.

Der Aufnahme der DS0112/06 in die Tagesordnung wird mit 3 – 0 – 2 zugestimmt.

Der Aufnahme der I0096/06 in die Tagesordnung wird mit 5 – 0 – 0 zugestimmt.

Der TOP 4.2 wird vertagt, da der Antrag, wie im Protokoll vom 01.03.2006 bereits erwähnt, vom StBV vertagt und noch nicht neu behandelt wurde.

Der TOP 4.3 wird vertagt, da FB03 zu dieser Thematik eine DS erarbeitet.

Herr Westphal führt aus, dass er in der letzten FG-Sitzung bezüglich der Dienstaufsichtsbeschwerde vom Verband „Haus und Grund“ um eine ausführliche Information zur nächsten FG-Sitzung gebeten hatte. Er fragt kritisch nach, warum diese noch nicht vorliegend ist.

Herr Zimmermann erinnert daran, dass in der letzten FG-Sitzung lediglich zugesagt wurde, dass die geforderte Information nach Vorlage der Stellungnahme des FB23 dem FG zugeleitet wird.

Nach Vorlage der SN wird diese auf die nächstfolgende TO gesetzt.

Der geänderten TO wird mit 5 – 0 – 0 zugestimmt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift

Herr Stern merkt kritisch an, dass zum TOP 3 seine Nachfragen bezüglich der 25 Unternehmen, die sich am Vergabeverfahren beteiligt haben, nicht ins Protokoll aufgenommen wurden.

Frau Meinecke macht den Vorschlag, dass Herr Stern eine Ergänzung zum Protokoll erstellt und dieses dann Bestandteil des nächsten Protokolls wird.

Herr Stern stimmt diesem Vorschlag zu.

Ergänzung von Herrn Stern zum TOP 3:

Herr Stern kritisiert das Vergabeverfahren zur Denkfabrik. Es ist für die FG-Mitglieder nicht erkennbar, was den Ausschlag seitens der Verwaltung für den vorgesehenen Bewerber gab.

Herr Stern mahnt eine bessere Protokollkontrolle zur Überwachung aller noch offenen Sachfragen und Probleme an.

Herr Westphal empfiehlt, dass die Mitglieder des FG solche Punkte mittels entsprechender Anträge auf die TO der nächsten Sitzungen setzen lassen.

Ergänzung von Herrn Dr. Bock zum TOP 4.2 (I0054/06):

Die Aussage zur Grundstücksauktion ist so **nicht vollständig** und damit auch **nicht richtig**.

Grundsätzlich wäre eine Vermarktung über eine Auktion denkbar, allerdings können dabei Auflagen an den Erwerber (wie z. B. eine Sanierungsverpflichtung) durch Vertrag nicht gemacht werden. Die Verwaltung hatte die Auktion vorgeschlagen, das hatte der FG Ausschuss abgelehnt.

Die NS vom 15.03.2006 wird mit den o. g. Ergänzungen zu TOP 3 mit 5 – 0 – 0 bestätigt.

3. Beschlussvorlagen und Informationen

- 3.1. Dienstanweisung 20/02 über Stundung, Niederschlagung und Erlass vom 07.11. 2003;
Zum Rechtscharakter der Niederschlagung und zur Stadtratszuständigkeit - in der Neufassung der DA 02/02 vom 21.02.2006.
Vorlage: I0042/06
-

Herr Schindehütte bringt zum Ausdruck, dass er die vorliegende Information in dieser Form nicht akzeptieren kann. Er ist der Meinung, dass eine Einflussnahme des FG auch in Zukunft weiterhin möglich sein muss, da u. a. auch die Kommunalaufsicht der bisherigen Verfahrensweise nicht widersprochen hat und auch den Stadträten das Recht zur Einschätzung, ob bei bestimmten Personen eventuell noch Geld zu holen ist, nicht ohne weiteres abgesprochen werden kann. Diese Aussage wird von **Herrn Stern** ebenfalls bekräftigt.

Herr Zimmermann erläutert die o. g. Information umfassend und erinnert in diesem Zusammenhang an die letzte unbefristete Niederschlagung, der ohne nachvollziehbare Begründung seitens der Stadträte nicht zugestimmt wurde, obwohl alle Versuche die Forderung bei der betreffenden Person beizutreiben auch in Zukunft mit großer Wahrscheinlichkeit ohne Erfolg bleiben werden. Grundsätzlich hat er aber kein Problem damit, die Stadträte auch in Zukunft über die vorgenommenen Niederschlagungen zu informieren.

Herr Stern bittet um Vorlage einer Übersicht der Verwaltung über die im letzten Viertel- oder Halbjahr erfolgten unbefristeten Niederschlagungen.

Herr Zimmermann sagt die Vorlage dieser Übersicht in einer der nächsten Sitzungen des FG zu. Im übrigen verzichtet die Stadt mit einer Niederschlagung nicht auf die bestehende Forderung, d.h. ein Wiederaufleben der Forderung ist trotz Niederschlagung jederzeit möglich bei Beachtung der entsprechenden Verjährungsfristen.

Herr Hartung fügt ergänzend hinzu, dass ein Erlass, also der endgültige Verzicht auf eine Forderung nur auf Antrag möglich ist. Lediglich über die Niederschlagungen darf die Verwaltung selbst entscheiden. Im übrigen macht er den Kompromissvorschlag den FG auch in Zukunft in einer Information jeweils zum Quartalsende über die vorgenommenen unbefristeten Niederschlagungen seitens der Verwaltung zu informieren und bittet dafür um die Benennung einer Wertgrenze zur Höhe der Niederschlagung (beispielsweise 50 TEUR), ab der eine Information in den FG eingebracht werden soll.

Herr Westphal bittet um Beantwortung der Frage, ob es sich bei einer Niederschlagung um eine innerbehördliche Entscheidung handelt, die den Betroffenen also nicht mitgeteilt wird. Dies wird von **Herrn Zimmermann** bestätigt.

Weiterhin bringt **Herr Westphal** seinen Unmut über die Formulierungen zur Auslegung des § 44 Abs. 3 Ziffer 16 GO-LSA zum Ausdruck. Er sieht in dieser Auslegung eine nicht gerechtfertigte Beschneidung der Aufgabenzuständigkeit der Stadträte. Aus diesem Grund schlägt er vor, die Zuständigkeitsauslegung ggf. vor dem Verwaltungsgericht einer rechtlichen Prüfung unterziehen zu lassen. Diesbezüglich merkt er u. a. auch an, dass die HH-Zuständigkeit beim Stadtrat liegt.

Herr Stern macht drauf aufmerksam, dass der Rechnungsprüfungsausschuss erst vor kurzem beschlossen hat, die Rechnungsprüfungsordnung durch die Kommunalaufsicht überprüfen zu lassen.

Auf Vorschlag von **Herrn Westphal** wird die Verwaltung beauftragt zur nächsten Sitzung einen Kompromissvorschlag zur zukünftigen Verfahrensweise vorzulegen.

Die Information wird zurückgestellt.

- 3.2. Öffentliche Toilette am Schellheimer Platz
Vorlage: DS0612/05
 - 3.2.1. Öffentliche Toilette am Schellheimer Platz
Vorlage: DS0612/05/1
 - 3.2.2. Öffentliche Toilette am Schelli
Vorlage: A0070/05
 - 3.2.3. Öffentliche Toilette am Schellheimer Platz
Vorlage: S0300/05
-

Herr Westphal äußert sein Unverständnis darüber, dass die Stellungnahme S0300/05 zum Antrag A0070/05 und die DS0612/05 beide dasselbe Datum tragen.

Herr Stern führt aus, dass der Antrag durch die Einbringung der DS erledigt sei. Im übrigen ist er der Meinung, dass der Antrag im Rahmen der HH-Beratung im Stadtrat abgelehnt wurde.

Herr Westphal ist der Meinung, dass dem nicht so ist, sondern der Antrag in diesem Zuge lediglich zurückgestellt wurde.

Herr Hartung sichert eine Prüfung hinsichtlich der Beschlusslage aus den HH-Beratungen zum Haushalt 2006 zu. Er hält es jetzt jedoch für dringend erforderlich, dass man heute über den Änderungsantrag DS0612/05/1 abstimmt.

Der Änderungsantrag wird mit 5 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Auf Nachfrage von **Herrn Schindehütte** wird erläutert, dass alle behinderten Menschen einen entsprechenden Schlüssel zur Nutzung des Behinderten-WC besitzen.

Frau Meinecke bittet nun um Abstimmung zur DS0612/05.

Abstimmungsergebnis: Die DS wird dem Stadtrat in der geänderten Form mit 5 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

**Mit dieser Beschlussempfehlung hat sich der A0070/05 erledigt.
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.**

- 3.3. Überprüfung zur Errichtung eines Kreisverkehrs Schönebecker
Straße/Porsestraße
Vorlage: I0064/06
-

Herr Weinert führt aus, dass die Einrichtung eines Kreisverkehrs an dieser Stelle aus verkehrstechnischer Sicht nicht sinnvoll ist.

Herr Schindehütte stellt den Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Einrichtung des Kreisverkehrs in Höhe von 300 TEUR sowie die Kostenplanung für die LSA mit der Aufweitung der Straße noch einmal detailliert zu untersetzen.

Herr Schindehütte fragt nach, wer entscheidet, wie eine LSA im Kreuzungsbereich auszusehen hat.

Daraufhin wird von **Herrn Weinert** ausgeführt, dass über den Bedarf zum Bau einer LSA und die verkehrstechnischen Beziehungen in einer entsprechenden Planungsunterlage in der Arbeitsgruppe LSA beraten wird.

Herr Westphal stellt den Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem FG eine Abrechnung der entstandenen Gesamtkosten für den eingerichteten Kreisverkehr am Pfälzer Platz sowie eine Abrechnung der entstandenen Gesamtkosten für eine vergleichbare LSA vorzulegen.

Herr Weinert gibt zu bedenken, dass die dortigen Gegebenheit nicht mit dem zu errichtenden Kreisverkehr Schönebecker Straße/Porsestraße vergleichbar sind.

Herr Stern stellt den Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt dem FG eine Auflistung aller Varianten, die in der Arbeitsgruppe LSA besprochen wurden, vorzulegen.

Die Stadträte stimmen den o. g. Anträgen zu.

Die Information wird zurückgestellt.

3.4. Kompletterung des Börderadweges zwischen Schmeilstraße und
Am Schroteanger
Vorlage: DS0661/05

Herr Schindehütte bemängelt die späte Vorlage der Unterlagen.

Frau Baumgart erläutert die einzelnen Varianten. Für die kostenreduzierte Variante 2 muss aber darauf hingewiesen werden, dass eine Genehmigung der Wasserbehörde erst noch eingeholt werden muss.

Herr Schindehütte bittet um eine Erläuterung zur Unabweisbarkeit dieser Maßnahme auch im Hinblick auf die unsanierten Schulen und Kita's. Er stellt den **Antrag, über die aufgeführten Varianten einzeln abzustimmen**. Dem wird nicht gefolgt.

Frau Baumgart führt nochmals aus, dass sich die Erteilung der Genehmigungsverfügung für die Variante 2 problematisch gestalten kann. Im übrigen sollten bei der Entscheidung auch die Schulwegebeziehung und andere Wegebeziehungen beachtet werden.

Herr Westphal stellt folgenden Antrag:

Vorbehaltlich der Erteilung der Genehmigungsverfügung für den Schrotedurchlass wird die Variante 2 beschlossen. Sollte die Genehmigungsverfügung nicht erteilt werden, so tritt an die Stelle der Variante 2 dann jeweils die nächst-kostengünstigste Variante.

Der Änderungsantrag wird mit 3 – 3 – 0 abgelehnt.

Frau Baumgart macht den Vorschlag lediglich den Radweg zur Errichtung im Jahr 2007 in die Beratung einzubringen. Die Errichtung der geplanten Schrotebrücke kann dann im Rahmen des Stadtumbaus während des zweiten Bauabschnitts immer noch beraten werden.

Herr Stern erinnert an einen Antrag der CDU, in dem gefordert wurde, das Geld im Rahmen des Stadumbaus vorrangig für Schulen und KITAs bereitzuhalten.

Herr Stern stellt den Antrag:

Es soll nur die Variante 3 zur Abstimmung gebracht werden, da dies die kostengünstigste Variante ist.

Der Änderungsantrag wird mit 3 – 3 – 0 abgelehnt.

Abstimmungsergebnis zur DS:

Die DS wird dem Stadtrat mit 3 – 3 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Schindehütte macht in Anbetracht der zu erwartenden zeitlichen Verzögerungen den Hinweis, in der Stadtrat-Sitzung den Antrag zu stellen, die Punkte der DS jeweils einzeln zu beschließen.

3.5. Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 31.12.2005
Vorlage: I0096/06

Herr Hartung gibt einen kurzen Sachstandsbericht. Es ist vom FB02 angedacht, die Info auf die TO des SR am 06.04.2006 zu setzen, sie dann aber im Nachhinein im nächsten FG ausführlich zu erläutern.

Dem stimmen die Stadträte einstimmig zu.

(Nachrichtlich: Diese Verfahrensweise ist vom FB02 mit Amt 13 abgestimmt.)

3.6. Verschiedenes

Herr Westphal informiert über eine Pressemitteilung des Städte- und Gemeindebundes, in der von einer dramatischen Entwicklung der Kassenkredite in den Kommunen gesprochen wird. Er bittet die Verwaltung deshalb, in der nächsten FG-Sitzung dazu Aussagen zu treffen.

Herr Hartung sagt die Vorlage einer entsprechenden Übersicht zur Darstellung der Kassenkredite des Jahres 2005 und der voraussichtlichen Entwicklung im Jahr 2006 zu. Mit der Vorlage der geforderten Übersicht kann zur FG-Sitzung am 26.04.2006 gerechnet werden.

4. Anträge

4.1. Ausbau Radweg an der Sternbrücke
Vorlage: A0235/05

4.1.1. Ausbau Radweg an der Sternbrücke
Vorlage: S0030/06

Herr Stern zieht den Antrag zurück, er ist mit der SN erledigt.

- 4.2. Konzeption Zoo
Vorlage: A0231/05
 - 4.2.1. Konzeption Zoo
Vorlage: S0040/06
-

Der TOP wird vertagt, gemäß TOP 1.1.

- 4.3. Haushaltsplan 2006
 - Haushaltssatzung 2006
 - Finanzplan bis 2009
 - Stellenplan 2006Vorlage: DS0464/05/48
 - 4.3.1. Haushaltsplan 2006
 - Haushaltssatzung 2006
 - Finanzplan bis 2009
 - Stellenplan 2006Vorlage: S0005/06
-

Der TOP wird vertragen, gemäß TOP 1.1.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
Stellvertretende/r Vorsitzende/r

Michaela Paetsch
Schriftführer/in